

28. November 2018

Postulat

von SP, Grüne, GLP

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie das Bauprojekt am Hubertus so angepasst werden kann, dass es uneingeschränkt behindertengerecht erstellt wird und die Aufenthaltsqualität verbessert werden kann. Dazu sind die Tramhaltekannten auf der ganzen Länge von 43 m mit einer Höhe von 30 cm (Zürich Bord) auszubilden, die Velospuren lückenlos über den Platz zu führen und die Verkehrsfläche (Fahrbahnfläche) zu reduzieren.

Begründung:

Das Bauprojekt am Hubertus wird explizit mit der Behindertengerechtigkeit begründet. Trotzdem ist es nicht gelungen die Haltestelle vollständig behindertengerecht zu gestalten. Die Haltekannten sind zu kurz und ungenügend hoch, nur mit einem Kissen geplant. Die Haltestelleninseln müssen deshalb verlängert und die Gleisgeometrie verändert werden.

Es gibt diverse Ansätze, um die Situation zu verbessern. Möglich wäre beispielsweise eine Verschiebung Richtung Restaurant Hubertus, sei dies als Kaphaltestelle oder weitergeführt auf der Albisriederstrasse in Richtung Siemens in Seitenlage. Möglich wäre auch eine Verschiebung der Haltestelle in die Albisriederstrasse in Richtung Albisriederplatz, sodass auch die Trolleybuslinie stadteinwärts an der kombinierten Tram-/Bushaltstelle verkehren könnte.

Die Haltestelleninsel stadteinwärts ist unnötig breit. Durch eine Verschmälerung auf eine immer noch komfortable Breite könnte das Abbiegen des Trolleybusses in Richtung Albisriederplatz verbessert werden.

Die Fahrspuren stadteinwärts in der Albisriederstrasse bzw. in die Gutstrasse sind unnötig breit. Zudem ist der Velostreifen auf dem Platz in der Albisriederstrasse unterbrochen.

Ebenfalls ist zu prüfen, ob es aus der Gutstrasse kommend zwei Einbiegespuren braucht und ob die Parkplätze im Projektperimeter nicht in die Gutstrasse verschoben werden können. Allenfalls könnten dazu die Bushaltstelle in der Gutstrasse mit den weissen Parkplätzen auf dem Platz getauscht werden. Die Längsparkierung entlang des Velostreifens ist für die Velofahrenden gefährlich wegen unvermittelt öffnender Autotüren und weil die Aufmerksamkeit im Knotenbereich auf die übrigen Verkehrsteilnehmenden konzentriert ist.

Gleichzeitige Behandlung mit dem Budget 2019

